

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) IKom Stiftland		Ansprechpartner/-in Wolfgang Kaiser
Ortsteil, Straße, Hausnummer Marktplatz 1	PLZ, Ort 95671 Bärnau	Telefon 09635 920311
E-Mail wolfgang.kaiser@ikomstiftland.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 10.07.24 Florian Preis

Projektbeschreibung

LAG-Name: InitiAKTIVKreis Tirschenreuth e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: _____

Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name *Ansprechpartner/-in*

Ortsteil, Straße, Hausnummer *PLZ, Ort*

Telefon *E-Mail*

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Zisterziensische Kloster- und Kulturlandschaft im Stiftland

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Projektmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit und Marketingmaßnahmen zur Inwertsetzung der Kloster- und Kulturlandschaft der Zisterzienser im Stiftland, teilw. aufbauend und weiterführend auf bereits umgesetzten Maßnahmen, dabei weiteres Thema kulinarisches Erbe und verstärktes Ansprechen junger Zielgruppen. Dazu im Verbund mit den europäischen zisterziensischen Klosterstätten Umsetzung der Maßnahmen des europäischen Kulturerbe-Siegels 'Zisterziensische Klosterlandschaften in Europa'.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Das Projekt schließt unmittelbar an das im Dezember 2024 abgeschlossenen LEADER Projekt "Zisterziensische Kloster- und Kulturlandschaft im Stiftland" an, das im Rahmen des transnationalen Netzwerkes Cisterscapes im April 2024 zum Europäischen Kulturerbe-Siegel geführt hat. Cisterscapes ist mit seinen 17 Einzelstätten in fünf europäischen Ländern (drei der Stätten liegen in Bayern, u.a. Waldsassen) das bisher größte mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnete transnationale Netzwerk.

Im vorhergehenden LEADER-Projekt "Zisterziensische Kloster- und Kulturlandschaft im Stiftland" wurden bereits eine ganze Reihe eindrucksvoller Umsetzungsprojekte abgeschlossen: Erstellen eines Kommunikationskonzepts, eines mehrsprachigen Audioguides, eines Messestands; Ausbildung von Klosterlandschaftsführern durch die Projektmanagementstelle; Aufstellen von Landschaftsrahmen; Vorträge, Führungen, Lehrerfortbildungen und weitere Maßnahmen in der Öffentlichkeitsarbeit durch die Projektmanagementstelle.

Sowohl der Begriff Cisterscapes und die damit einhergehenden Vorstellungen von zisterziensisch geprägten Landschaften mit ihren typischen Elementen sind dadurch bereits bekannter geworden als auch ein Bewusstsein für das landschaftsprägende Erbe der Zisterzienser im Stiftland geschaffen worden. Dies sollen nun noch stärker in die Breite getragen werden.

Mit der Bewerbung für das Europäische Kulturerbe-Siegel wurden sowohl für das Netzwerk insgesamt als auch für die Einzelstätten (hier: Waldsassen) Maßnahmenpläne für 2024-2027 entwickelt, die jetzt im Rahmen des neuen Projekts im Stiftland als auch durch das Kooperationsprojekt umgesetzt werden sollen. Der Fokus liegt dabei im Stiftland u. A. auf der Etablierung und Weiterentwicklung der bereits entstandenen Medien und Netzwerke, auf Mehrsprachigkeit, Bildungsarbeit insb. im schulischen und musealen Bereich, kulinarisches Erbe, um neue Zielgruppen zu erreichen.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Das Projekt will das Bewusstsein für zisterziensisch geprägte Landschaften als kulturelles Erbe stärken. Es will die vielfältigen Möglichkeiten sinnhafter Naherholung vor der Haustür mit kultureller Bildung, mit Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung verbinden, bestehende Lernorte und Anlässe weiterentwickeln sowie neue schaffen. Im Falle von Cisterscapes und dem damit verbundenen Teilprojekt soll dadurch auch der ländliche Raum als Ort der kulturellen Bildung gestärkt werden, wobei das Thema Klosterlandschaft selbstverständlich weit über die zentrale Klosteranlage in Waldsassen, den Fischhof in Tirschenreuth und weitere Bauten hinausgeht. Das Projekt will die Akteure der Klosterlandschaft miteinander vernetzen, aktivieren und sie mit ihrem vielfältigen Angebot sichtbar machen. Dabei werden in intensivem Austausch und Kooperation, insb. mit lokalen Bildungsträgern, vielfältige Synergien geschaffen und gehoben. Es möchte Impulse geben, um die touristische Infrastruktur zu verbessern, und plant, Informationen zum Erbe der Zisterzienser gebündelt und niederschwellig für diverse Zielgruppen verfügbar zu machen. Daher sollen für die unterschiedlichen Zielgruppen möglichst passgenaue Medien (Stickerheft für Kleinkinder, Mal- und Rätselheft für Grundschulkinder, Broschüre für Erwachsene, leicht transportierbare Wanderausstellung, Markierung von "Zisterziensererbe" in den Museen, Zisterzienserkutten, Projektmaskottchen als Fotopoint und Art Prospektständer) entwickelt werden. Der digitale Zugang zum Erbe der Zisterzienser im Stiftland wird gestärkt durch das Aufstellen von Landschaftsmodellen in weiteren Kommunen der IKom Stiftland, so dass mit Hilfe der App cisterscapes zahlreichen Altersgruppen die Geschichte des Stiftlandes vermittelt wird. Bei den digitalen Inhalten des Landschaftsmodells sollen zwei Inhalte gestärkt werden: der Fischhof in Tirschenreuth als weltliches Verwaltungszentrum des historischen Stiftlandes (3D-Modell) und der Waldnaabdurchbruch in Tirschenreuth (ehemals Abfluss des unteren Stadtteiches; mittelalterliches Wasserbauwerk von europäischer Bedeutung; nur bedingt zugänglich; 2D-Modell). Neu actionbound-Angebote (digitale Schnitzeljagden mittels App actionbound) sollen Familien und Jugendliche motivieren, sich mit dem Erbe der Zisterzienser im Stiftland und damit der Geschichte ihrer Heimat zu beschäftigen. Dazu beitragen sollen zudem ein phantastischer Karpfen, der auf die teichwirtschaftliche Leistung der Zisterzienser verweist, ein neu zu schaffender musealer Bereich in der vormals klösterlichen Grangie Mitterhof sowie Bauzaunbanner, welche bspw. auf neue Projektschwerpunkte (kulinarisches Erbe) hinweisen. Dieses Erbe soll zudem durch eine entsprechende Fotoserie in Szene gesetzt werden. Museumskoffer-Angebote verschaffen deutschen sowie tschechischen Schülerinnen und Schülern einen alltagsnahen Zugang zum Erbe der Zisterzienser. Zudem gibt es für Schulklassen kostenlose Führungsangebote (auch Übernahme der Buskosten) durch die Projektmanagementstelle. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in Bildungs- und Freizeitangeboten für junge Menschen, denen ihre regionale Identität mit dem vor Ort entdeckbaren Kulturerbe näher gebracht werden soll. Neben einem starken Bezug zur Heimat will das Projekt aber auch eine Stärkung der europäischen Identität – gerade hier nahe der Grenze zu Tschechien und vor dem Hintergrund des Erstarkens rechtsextremer Kräfte. Die Begegnung mit Jugendlichen aus dem Nachbarland und das Arbeiten an einem Thema, das das gemeinsame europäische Erbe verdeutlicht, soll eine positive Haltung bewirken. Als Brückenschlag in die Alltagswelt der Kinder und Jugendlichen bieten sich u. A. Nachhaltigkeitsthemen an, aber auch andere Schwerpunkte wie das kulinarische Erbe der Zisterzienser, da hier mögliche Sprachbarrieren leichter überwunden werden können (Pilotprojekt dt.-tschech. Kochworkshop). Fahrtangebote für alle Altersgruppen in weitere cisterscapes-Partnerstätten unterstreichen das europäische, grenzüberschreitende Netzwerk des Zisterzienserordens.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

1. Projektmanagementstelle für drei Jahre (Leistungsgruppe 4; halbtags, 19,5 h) inkl. Pauschale für indirekte Kosten zur Sicherstellung einer erfolgreichen Umsetzung der EKS- Projektmaßnahmen sowie Ausbau und Vertiefung des cisterscapes-Netzwerkes sowie mit Akteuren in der Region
2. In-Wert-Setzung des Kulturfernwanderwegs "Weg der Zisterzienser" im Stiftland durch Ausbau des Wanderweginformationssystems "Weg der Zisterzienser" durch weitere Erlebnisportale und Stelen sowie Beschilderung des Wegs im Stiftland
3. vertiefende Veranschaulichung des Erbes der Zisterzienser im Stiftland für Einheimische und Gäste (mehrsprachig) durch Ausbau und Ausgestaltung des (vorhandenen) digitalen und analogen Angebots (3D-Visualisierungen, digitale Klosterlandschaftsmodelle in mehreren Kommunen der IKom Stiftland, Actionbound-App), Schaffen von neuen Erlebnisorten (phantastischer Karpfen in Bezug zum Orden der Zisterzienser sowie Europäisches Kulturerbe-Siegel, Wanderausstellung, musealer Bereich ehem. Grangie Mitterhof)
4. Innen- und Außenmarketing zur Gewinnung von Einheimischen und Touristen (auch aus dem Ausland) durch Vermittlung des Erbes der Zisterzienser im Bildungsbereich, Ansprache aller relevanten Alters- und Zielgruppen durch adressatenbezogene digitale und analoge Medienangebote, z.B. Führungsangebote, Museumskoffer, Hefte und Broschüren, Zisterzienserkutten, Projektmaskottchen als Fotopoint und Art Prospektständer, Bauzaunbanner
5. Ausbau und Vertiefung der Netzwerkarbeit im Verbund "cisterscapes" durch gemeinsame Kochworkshops zur Auseinandersetzung mit dem kulinarischen Erbe der Zisterzienser für Schüler*innen (Pilotprojekt) und Kultur- und Bildungsfahrten in benachbarte cisterscapes-Kloster- und Kulturlandschaften
6. Bilder und Illustrationen erklären das Erbe der Zisterzienser, sprechen die relevanten Zielgruppen an und sind notwendig für die Gestaltung der beantragten Medien sowie zur Veranschaulichung des kulinarischen Erbes. Das bereits bestehende Kommunikations- und Marketingkonzept wird weiter ausgearbeitet und thematisiert u.a. das kulinarische Erbe der Zisterzienser.
7. Übersetzungen: Da es sich um ein europäisches Projekt handelt, zudem die Klosterlandschaft nahe der tschechischen Grenze liegt und es auch historische Bezüge nach Böhmen gibt, soll die Zusammenarbeit und der Austausch mit den tschechischen Partnern sowie zwischen Deutschen und Tschechen intensiviert werden.

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Die beantragten Maßnahmen werden im LAG-Gebiet umgesetzt.

Das Projekt ist als Europäisches Kulturerbeprojekt aber auf Internationalität angelegt. Das erhöht nicht nur deutlich die Strahlkraft, sondern bringt über den Austausch mit den Partnern auch Ideenreichtum und viele Synergien. Alle Partner beteiligen sich finanziell und inhaltlich am Projekt. Der europäische Austausch und die Zusammenarbeit über Ländergrenzen wie regionale Zugehörigkeiten hinweg ist zugleich zisterziensische Tradition, aktuelle Arbeitsweise des Netzwerks und war Bedingung für die Erlangung des Europäischen Kulturerbe-Siegels.

geplanter Umsetzungszeitraum von 01.2025 bis 12.2027
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) LAG Region Bamberg

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 286.334,61

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 259.576,49

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 181.703,54

Eigenmittel Antragsteller: 77.872,95

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Summe der Finanzierungsmittel: _____

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Schwerpunkt EZ 1 Attraktivität und Bekanntheitsgrad (1.a WIR bauen unseren Landkreis Tirschenreuth weiter als Erholungsraum aus, 1.b Wir stärken unser bauliches Erbe und die ländliche Infrastruktur, 1.c WIR sind einzigartig und vielfältig und nutzen diese Alleinstellungsmerkmale um unsere Region bekannter zu machen). Verbindungen zu EZ 2 Natur und Umwelt (2.a WIR wollen unsere Land-, Forst- und Teichwirtschaft als Basis für die regionale Wertschöpfung, 2.b WIR setzen auf unsere einzigartige Natur & Umwelt und die intakte Umwelt) sowie EZ 3 Miteinander und Identität (3.a : WIR fördern und stärken den sozialen Zusammenhalt und das Vereinsleben, 3.c WIR pflegen und unterstützen unsere ländliche Kultur und Heimatverbundenheit, 3.d WIR fördern die Vernetzung und Kooperation in der Region, darüber hinaus hinaus ...)

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

1.d WIR wollen eine attraktive Region für Fachkräfte und Rückkehrer werden; 2.c WIR stärken Produkte aus unserer Region und wollen sie besser vermarkten; 3.b WIR werden weiter den Auswirkungen des demographischen Wandels begegnen

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Das Maßnahmenprogramm wurde gemeinsam mit lokalen und regionalen Akteuren erarbeitet und soll gemeinsam mit ihnen umgesetzt werden. Beispielsweise seien die Bürgermeister sowie Touristinformationen der Kommunen der IKom Stiftland, die Projektstellen der IKom Stiftland, die ARGE Fisch, das Kloster Waldsassen sowie Bildungsträger im Landkreis herausgegriffen. Die Akteure im Netzwerk cisterscapes tauschen sich bei Lenkungskreissitzungen und zu einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten (z.B. Bildung) regional, überregional und transnational aus.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Das Stiftland, die Klosterlandschaft des Stifts Waldsassen, liegt im Herzen Europas und damit auch im Zentrum des cisterscapes-Netzwerkes. Die Hauptroute des Kulturfernwanderweges führt durch das Stiftland und verbindet dieses mit allen Projektpartnern und weiteren Klosterlandschaften. Das große Potential der Regionen als touristische Naherholungsgebiete mit hoher Lebens- und Erlebnisqualität wird durch das Projekt gehoben und überregional bekannt gemacht. Die Siegelverleihung sorgte für weitere Aufmerksamkeit, die durch das Maßnahmenprogramm nachhaltig unterfüttert und verstetigt wird.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Es handelt sich um einen überregional innovativen Ansatz - Cisterscapes ist Vorreiter bei der Schwerpunktsetzung auf die Zisterzienserlandschaften, was die Verknüpfung und Aktualisierung des Kulturerbes mit Umwelt- und Landschaftsschutz, regionaler Wertschöpfung und Resilienz sowie zahlreichen weiteren Nachhaltigkeitsthemen erlaubt und sie in die gewachsene Kulturlandschaften rückbindet.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Das Projektmanagement und die IKom Stiftland stehen allen Beteiligten als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sektoren: Das Projekt verknüpft Tourismus- und Naherholung mit dem Bildungssektor, Kulturveranstaltungen und Lernorten /-anlässen im ländlichen Raum. Regionale Wertschöpfungsketten im Ernährungssektor waren zisterziensisches Erfolgsmodell: von der Grangie auf die Gabel.

Projekte: Sämtliche Vorhaben wird in Abstimmung mit den Partnern vor Ort bzw. im cisterscapes-Netzwerk angegangen. Ergebnisse stehen allen zur Verfügung und Veranstaltungen ermöglichen persönliche Treffen.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Attraktive Naherholung dient nicht nur der Teilhabe und Lebensqualität, sondern auch dem Klima - vor allem in den klimafreundlichen Formen des Wanderns und Radfahrens. Die Auseinandersetzung mit dem kulinarischen Erbe der Zisterzienser, hier insbesondere die Teichwirtschaft, fördert eine regionale und saisonale Ernährung.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Die Zisterzienserlandschaften verknüpfen Denkmalschutz, Kulturerbe und biologisch hochwertvolle Landschaftselemente wie Wälder, Streuobstkulturen und Teichlandschaften. Nicht zufällig weisen weite Teile der beteiligten Landschaften bereits unterschiedliche Schutzstadien auf. Die Maßnahmen rücken diese Natur- und Kulturschätze ins Rampenlicht und helfen sie als wichtigen Teil der eigenen Identität zu begreifen und zu erfahren. Sie fördern damit Identifikation und Wertschätzung ohne die der Schutz nicht nachhaltig funktionieren kann.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Durch die kulturellen Angebote und Veranstaltungen wird der ländliche Raum attraktiver, es entstehen immer wieder Gelegenheiten zur Begegnung und kultureller Teilhabe. Die gastronomische und touristische Infrastruktur werden gestärkt. Der ländliche Raum wird als Ort des Genusses, der Naherholung und der kulturellen Bildung entwickelt. Die Multiplikatorenschulungen sorgen für eine nachhaltige Verbreitung.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Naherholung vor Ort, touristische Infrastruktur und die regionale Lebensmittelerzeugung sowie die Wertschätzung regionaler Lebensmittel werden u.A. durch die Auseinandersetzung mit den historischen regionalen Wertschöpfungsketten der Zisterzienser und ihren diversen Aktualisierung gefördert. Die Region wird als Tourismusdestinationen mit hoher Lebensqualität, Nachhaltigkeitsfokus und von lohnendem Erlebniswert bekannt gemacht.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Regionale wie lokale Identifikationspunkte rücken in den Fokus und werden in ihrer Relevanz für die Lebenswelt der Bürger in den Fokus gerückt. Die vielen Facetten des Kulturerbes können in vielfältigen Formaten gemeinsam erfahren und genossen werden. Dabei entstehen nicht nur zahlreiche Gelegenheiten zu Begegnung und Teilhabe, sondern auch eine Steigerung von lokalem Selbstbewusstsein. Das Projekt kann als Katalysator für die Zusammenarbeit mit und unter den Vereinen vor Ort wirken, z.B. Gerwig-Kreis oder Welterbeverein Waldsassen.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Die Maßnahmen sind geeignet, die Identifikation und Wertschätzung der zisterziensischen Kulturlandschaft langfristig zu steigern. Etablierte Formate und Kooperationen sollen verstetigt werden. Gemeinsam werden auch Folgemaßnahmen für die Jahre 2028-2031 entwickelt. Das EKS ist ein serielles Siegel mit Sicherstellung der Wirkungen durch ein strenges periodisches Monitoring, das immer wieder mit Leben erfüllt werden will. Darüber sind sich alle beteiligten Einzelstätten im Klaren und haben sich mit der eingereichten EKS-Bewerbung auf ein langfristiges Engagement eingelassen.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Das Engagement und der Bestand von Cisterscapes sind idealer Weise auf Dauer angelegt. Das Siegel muss alle vier Jahre durch ein Monitoring der Umsetzung und einen jeweils neuen Maßnahmenkatalog 'verdient' fortgesetzt werden. Siehe auch Punkt nachhaltige Wirkung.

Waldsassen, 08.07.2024

Ort, Datum

Bernd Sommer

Name in Druckbuchstaben



Zweckverband IKom Stiftland
Erster Vorsitzender
Bernd Sommer

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Vorsitzender IKom Stiftland

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

nein

ja

welche:

EG-Sitzung vom:

Datum

Unterschrift LAG (gezeichnet)

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll (Fortsetzung):

...

Da gemeinsames Wandern und Radfahren zu Begegnung und Austausch führt, soll eine weitere touristische In-Wert-Setzung des Kulturfernwanderwegs "Weg der Zisterzienser" durch eine intensiviertere Einbindung bedeutender POIs entlang des Wegs (z.B. Erlebnisstation zum Thema Frais in Bad Neualbenreuth) und dessen Beschilderung im Gebiet des Stiftlandes erfolgen

Durch die erfahrene Projektmanagerin Martina Zanner (Oberstudienrätin; Lehramt Gymnasium Deutsch / Geschichte / Sozialkunde) werden weitere Multiplikatoren (Klosterlandschaftsführer) ausgebildet, Unterrichtsmaterial (Museumskoffer; mehrsprachig) erarbeitet und Lehrkräfte in regionalen und überregionalen Fortbildungen weitergebildet. Auch gibt es das Angebot, Grundkenntnisse in Tschechisch zu erlernen.

Auch trägt man dem zisterziensischen Prinzip des Austausches und der Vernetzung Rechnung und fördert somit eine nachhaltige Regionalentwicklung. Zudem steht insbesondere die Projektmanagerin in einem engen Austausch mit den Partnern im EKS-Netzwerk und weiteren Trägern des EKS-Siegels (Schloss Königswart).

Das Projekt hat zudem das Ziel, den Maßnahmenkatalog, der im Zuge der EKS-Bewerbung entwickelt werden musste, umzusetzen. Dieser gliedert sich in sechs Aktivitätsfelder (Sensibilisierung für die Europäische Bedeutung; Bildungsmaßnahmen; Förderung des mehrsprachigen Zugangs; Teilnahme an Netzwerkaktivitäten; Steigerung der Ausstrahlung und der Attraktivität; künstlerische und kulturelle Aktivitäten). Für die ggf. nächste EKS-Phase (2028 – 2031) gilt es, ein Folgemaßnahmenpaket zu entwickeln.